# Wir steigen in denHimmel

**Jubelhochzeitsmesse**

**Wir steigen in den Himmel**

**Jubelhochzeitsmesse am Sonntag, den 16. Juni 2013**

***Vorbereiten:*** *Leiter, Karten (Liebe-Vertrauen/Achtung/Treue –JA-gemeinsame Ziele-Kinder/Freunde-Belastungen-Wünsche-GOTT) zum Befestigen an der Leiter, Kerzen*

**Orgelspiel**

**Eröffnung durch Pfr.**

**Eingangslied**

**Begrüßung: L 1**

Zu diesem Festgottesdienst darf auch ich sie im Namen vom Liturgiekreis und unserer Pfarre herzlich begrüßen. Es ist für uns alle hier ein besonderer Tag.

Wir freuen uns sehr, dass 9 Paare unserer Einladung gefolgt sind, um heute und hier ihr Ehejubiläum zu feiern, um danke zu sagen für die gemeinsamen Jahre und um ihre Liebe durch den Segen Gottes zu stärken.

Daher gilt unser besonderer Gruß diesen Jubelpaaren mit ihren Familien und Verwandten.

Dieser Festgottesdienst wird musikalisch umrahmt vom Männerchor Schlins/Röns. Herzlichen Dank im Voraus dafür. Ein Vergelt’s Gott gebührt auch Frau Rosi Nurschinger, die wiederum die Kerzen für die Jubelpaare liebevoll gestaltet hat.

**Das silberne Hochzeitsjubiläum feiern heuer:**

Sigrid und Bernhard Duelli

Katrin und Herbert Keckeis und

Ulrike und Werner Mähr

**Die goldene Hochzeit – also 50 Jahre feiern:**

Hildegard und Erich Gabriel

Hannelore und Konrad Jakob

Irma und Josef Müller

Alma und Werner Sonderegger

**Auf 60 gemeinsame Jahre – die diamantene Hochzeit - dürfen**

Fini und Raimund Lampert und Hilda und Josef Rauch

**zurückschauen.**

Wir haben auch noch ein weiteres Jubiläum zu feiern.

Unser Pfr. Theo wurde vor 40 Jahren -am 8. Juni 1973 - zum Priester geweiht. Heuer im September werden es 30 Jahre, die er als **Pfarrer für alle** in unserer Gemeinde Schlins wirkt. Wir werden dann im Herbst separat ein Fest für und mit ihm feiern. Theo lässt uns immer wieder spüren, wie wichtig ihm die Feier der Eucharistie, das Wort Gottes als Quelle der Freude und Hoffnung, das friedliche Zusammenleben in unserer Pfarre ist. Natürlich dürfen auch Feste und Feiern, fröhliche und gesellige Stunden nicht zu kurz kommen, die er gerne mit seinem Örgele untermalt.

Theo, wir sind sehr froh und dem Herrgott dankbar, dass wir dich haben!

Als kleine Anerkennung für all deine Verdienste zum Wohle unserer Pfarre möchten wir auch dir eine Kerze überreichen. Sie soll dir Licht und Freude auf deinem weiteren Lebensweg sein.

*Überreichung der Kerze.*

**Kyrie: Pfr.**

Begrüßen wir den Auferstandenen in unserer Mitte.

Christus, du bist unsere Hoffnung und unser Rückhalt.

Herr erbarme dich.

Christus, du bist unsere Stärke und unsere Zuversicht.

Herr, erbarme dich.

Christus, du bist die Liebe, die wir einander schenken.

Herr, erbarme dich.

**Gloria:**

***Leiter-Gedanken: L 2***

Wir wollen während dem Gottesdienst immer wieder hinschauen auf diese Leiter. Sie steht hier symbolisch als „Beziehungsleiter“.

Die Holme stehen für Mann und Frau, die Sprossen für das Verbindende.

Die erste Sprosse nennen wir **Liebe**.

Vielleicht zaghaft entstanden oder doch ganz stürmisch?

Und über die Jahre hinweg als die erste und somit wichtige vorrangige Verbindung zwischen euch.

Diese Sprosse Liebe habt ihr immer wieder benützt und neu sind dazugekommen, die diese Beziehungsleiter stabilisiert haben: **Vertrauen, Achtung und Treue**.

Und dann habt ihr eine wichtige Entscheidung getroffen;

die nächste Sprosse, auf die ihr euch getraut habt, ist euer verbindliches **JA** zueinander. Ihr habt geheiratet.

**Tagesgebet:**

Gott, du Quelle der Liebe und der Freiheit.

Wir sind hier, um dich zu feiern und dir zu danken, weil du es bist, der Menschen zusammenführt. Öffne in dieser Feier unser Herz für die Botschaft Jesu Christi und mache uns bereit für sein Wort des Lebens und der Liebe. Das erbitten wir durch Christus, unseren Bruder und Herrn. Amen.

**L 1: Am größten ist die Liebe**

Lesung aus dem ersten Korintherbrief. Der Apostel Paulus schreibt:

Die Liebe ist langmütig, die Liebe ist gütig.

Sie ereifert sich nicht, sie prahlt nicht, sie bläht sich nicht auf.

Sie handelt nicht ungehörig, sucht nicht ihren Vorteil,

lässt sich nicht zum Zorn reizen, trägt das Böse nicht nach.

Sie freut sich nicht über das Unrecht, sondern freut sich an der Wahrheit.

Sie erträgt alles, glaubt alles, hofft alles, hält allem stand. Die Liebe hört niemals auf.

**Zwischengesang:**

**Evangelium (Joh. 15,9-12) ?**

**Gedanken: Pfr.**

**Eheerneuerung: Pfr.**

Vor 25, 50 bzw. 60 Jahren habt ihr euch gegenseitig versprochen,

euch in Liebe zu achten und einander die Treue zu halten – ein Leben lang.

Reicht euch nun in Dankbarkeit wieder die Hände.

Wir wollen Gott um seinen Segen bitten, damit ihr in ihm geborgen bleibt und in dieser Geborgenheit die Liebe leben könnt bis ans Ende eures Lebens.

Guter Gott, wir preisen dich, denn du hast diese Ehepaare in guten und in schweren Tagen mit deinem Segen begleitet. Schenke ihnen dein Heil.

Segne diese Jubelpaare und mit ihnen alle ihre Kinder, Enkelkinder und Verwandte, die gekommen sind, um dir zu danken.

**Gemeinsames Gebet: (Jubelpaare)**

Herr, wir sind heute zusammengekommen,

um unser gegebenes JA-WORT zu erneuern.

Wir blicken zurück auf viele Jahre und sehen dankbar,

was alles an Liebe und Hoffnungen wachsen durfte.

Unser Weg führte nicht allein über Höhen,

auch durch Tiefen mussten wir gehen.

Wir lernten Erfüllung und Enttäuschung kennen.

Unsere Liebe wurde reifer, die Freundschaft tiefer.

Wir glauben, dass du uns auf unserem Weg begleitet hast.

Dafür danken wir dir.

Sei auch weiterhin unser Weggefährte.

Lass uns spüren, dass wir in keiner Situation allein gelassen sind.

Stärke in uns die Hoffnung und das Vertrauen,

dass deine Liebe uns verbindet – auch über den Tod hinaus. Amen.

**L 1:** Als Erinnerung an euer Hochzeitsjubiläum entzünden wir für euch eine Kerze.

Das Licht von der Osterkerze ist Symbol der ewigen Liebe Gottes. Möge dieses Licht euch auf eurem Weg voranleuchten und weiterhin Mut zur Liebe und Treue schenken.

**Übergabe der Kerzen**

*(L 2 holt das Licht von der Osterkerze, entzündet die Hochzeitskerzen und stellt sie auf die vorbereiteten Teller. Währenddessen liest L 1 die jeweiligen Namen der Paare vor und Pfr. gratuliert ihnen.)*

Namen der Jubelpaare werden laut vorgelesen

**L 1:** Wir gratulieren euch herzlich und wünschen euch und euern Familien noch viele schöne, gemeinsame Jahre, Gesundheit und Gottes Segen.

**Nach der Übergabe: Pfr. -Segensgebet über das Licht**

Herr Jesus Christus, du bist das Licht der Welt. An dieses Licht sollen diese brennenden Kerzen erinnern. Lass diese Jubelpaare immer wieder zu dir aufschauen und bei dir Hilfe und Zuversicht finden. Amen.

**Lied: GL 257** - Großer Gott…..

**Fürbitten:**

**Pfr**. Gott, unser Vater. Von dir kommt jede Liebe, in dir hat jede Gemeinschaft ihren Bestand. Höre unsere Bitten:

**L 1:** Wir beten für unsere Jubelpaare. Du hast sie ihr Leben lang begleitet.

Schenke ihnen Gesundheit an Leib und Seele und lass sie noch lange füreinander da sein.

Wir beten für all die Paare, die am Beginn einer Beziehung stehen oder den Schritt in die Ehe gewagt haben:

Bewahre in ihnen den Zauber des Neuanfangs und mache sie bereit, immer weiter an ihrer Beziehung zu arbeiten.

Wir beten für uns alle in unseren Ehen und Familien: Lass uns nicht jeder für sich seine Wege gehen, sondern Freud und Leid miteinander teilen und aneinander festhalten.

Wir bitten für jene Paare, deren Hoffnung auf eine glückliche Ehe gescheitert ist oder durch den Tod beendet wurde.

Lass sie nicht verzweifeln, sondern bei dir und bei lieben Menschen Halt und Trost finden.

Wir beten für unsere Pfarrgemeinde: Schärfe unseren Blick für Menschen, die unser Verständnis, unsere Unterstützung, unsere Gemeinschaft und unser Gebet brauchen.

Wir wollen in dieser Feierstunde auch an jene denken, die nicht mehr unter uns leben: die Eltern, Trauzeugen, Schul- und Jugendfreunde, verstorbene Angehörige und Nachbarn. Führe uns einst zum himmlischen Hochzeitsmahl.

**Pfr.** Darum bitten wir durch Christus unseren Herrn. Amen.

***Leiter-Gedanken: L 2***

Die nächste Sprosse auf der Beziehungsleiter sind die **gemeinsam erreichten Ziele**.

Die erste Wohnung zu zweit, der erste Urlaub zusammen, das erste neue Auto gekauft oder zusammen ein Haus gebaut. Viele solcher Sprossen habt ihr auf eurer Leiter erschaffen.

Und manche Sprossen hat euch das Leben geschenkt:

**Kinder**, Enkel, **Freunde** oder Menschen, die einfach für euch da waren.

Auf dieser Leiter gibt es auch Sprossen, die nicht allen **Belastungen** standgehalten haben: Krankheit, nicht erfüllte Erwartungen, Streit, Eifersucht – all das kann Sprossen brechen lassen. Und trotzdem habt ihr entschieden, eure Leiter nicht wegzuwerfen – ihr habt sie repariert! (Sprosse zw. Kinder und Freunde)

**Gabenbereitung: Santa Maria**

**Sanctus: Volksgesang**

**Kommunion: Shalom**

**Text nach der Kommunion (ein Jubelpaar-evtl. im Dialekt):**

gut zuhören können

und offen miteinander sprechen;

ein Auge haben für den anderen

und auch einmal ein Auge zudrücken können;

die Wahrheit sagen mit Liebe

und über Fehler auch einmal schweigen können;

von Herzen und freudig geben

und dankbar empfangen können;

uns ehrlich entschuldigen

und ebenso aufrichtig verzeihen;

eine eigene Meinung haben

und andere Meinungen achten;

uns freuen an einem guten Wort

und mit Lob und Dank nicht sparen;

Feste und Feiern als Farbtupfer im Alltag genießen,

aber auch miteinander schweigen können;

die Eigenständigkeit und Selbstständigkeit pflegen

und die Gemeinsamkeiten nicht vernachlässigen

UND SO MITEINANDER EIN STÜCK RICHTUNG HIMMEL STEIGEN!

**Schlussgebet**

Barmherziger Gott,

du bist uns Menschen nahe, näher als wir uns selber sind.

Als liebende Wesen hast du uns geschaffen, als dein Ebenbild.

Heute danken wir dir für diese Paare, die seit vielen Jahren ihren Weg miteinander gehen. Sie zeigen uns durch ihr Leben, was Liebe vermag in guten wie in schweren Zeiten. Wir danken dir für all das, was sie an uns weitergeben an Erfahrung, Weisheit und gutem Rat. Lass sie noch lange in Zufriedenheit leben und begleite all ihre Wege. Heute, morgen und in Ewigkeit. Amen.

***Leiter-Gedanken: L 2***

Weitere Sprossen sind **Wünsche**, die wir euch mitgeben möchten:

Wir wünschen euch, dass ihr gemeinsam noch viele Sprossen eurer Beziehungsleiter erschaffen könnt.

Wir wünschen euch, dass die Stufen „Liebe, Vertrauen und Achtung“ sich nie abnützen und eurer Beziehungsleiter die nötige Stabilität verleihen.

Auf all diesen Sprossen ist **Gott** unser Begleiter. Er ist letztlich das Fundament, auf dem unsere Leiter steht. Er umgibt uns mit seiner Liebe.

**Pfr.:** So bitten wir um den Segen Gottes.

Gott, der allmächtige Vater segne euch und behüte euch; er schenke euch seine Freude. Amen.-

Der Sohn Gottes, unser Herr Jesus Christus, bleibe euch nahe und stärke euch alle Tage eures Lebens. Amen.-

Der Heilige Geist wohne in euren Herzen und erneuere in euch seine Liebe. Amen.-

Uns alle, die wir zu dieser Feier versammelt sind, segne der allmächtige Gott:

der Vater, der Sohn und der Hl. Geist. Amen.

**Schlusslied: Chor**

**Entlassung**

**Dieser Gottesdienst wurde gestaltet und gefeiert von:**

Pfr. Theo Fritsch und Herlinde Jussel, Pfarre Schlins.